

Leistungskonzept des Faches Biologie

Stand: 17.11.2022

Inhalt

Leistungskonzept des Faches Biologie.....	1
Kriteriengestützte Korrekturen	3
Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten bzw. Klausuren.....	3
Sekundarstufe II	3
Einführungsphase.....	3
Qualifikationsphase.....	3
Bewertung der schriftlichen Arbeiten	5
Punkte- bzw. Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen.....	5
Anteile der Anforderungsbereiche.....	6
Schriftliche Übungen	6
Abgeprüfte Inhalte	6
Beurteilung von Heften bzw. Heftern.....	7
Methodenkonzept.....	7
Kriterien für die SMA-Beurteilung	8
Fachspezifische Kriterien.....	10
Anhang	12
Anhang 1: Beispiel für ein Gutachten zur Facharbeit	12
Anhang 2: Bewertungsraster: Biologie-Arbeitsmappe	15
Anhang 3: Beispiel für ein Kriterienraster zur Beurteilung von Schülerreferaten:	16
Anhang 4: Beispiel für einen Zielsetzungsfragebogen im Fach Biologie in der Sekundarstufe II.....	17
Anhang 5: Beispiel für einen Fragebogen zum Unterricht mit Frau/Herrn	18
Quellenangaben und hilfreiche Internetadressen zur Leistungsbewertung	19

Kriteriengestützte Korrekturen

Im Fach Biologie sind die Korrekturen von Klausuren und anderen schriftlichen Überprüfungen kriteriengestützt anzulegen.

Bei der Konzeption von Überprüfungen legt der Fachlehrer bereits seinen Erwartungshorizont fest und erstellt ein Bewertungsraster, welches die Lösungsqualität widerspiegelt gleichzeitig aber auch nicht zu eng gefasst ist, um individuelle Lösungsansätze entsprechend würdigen zu können.

Beachtet werden müssen hier auch die Punkte- und Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen unter „Bewertung der schriftlichen Arbeiten“.

Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten bzw. Klausuren

Sekundarstufe II

Einführungsphase

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
EF, 1. Halbjahr	GK	1	90 min
	--	--	--
EF, 2. Halbjahr	GK	2	90 min
	--	--	--

Qualifikationsphase

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
Q1, 1. Halbjahr	GK	2	130 min
	LK	2	155 min
Q1, 2. Halbjahr	GK	2*	130 min
	LK	2*	180 min
Q2, 1. Halbjahr	GK	2	180 min
	LK	2	225 min
Q2, 2. Halbjahr	GK	1	225 min (ab 2025 zusätzliche 30 min Auswahlzeit + evtl. Zeit für fachpraktische Anteile)
	LK	1	270 min (ab 2025 zusätzliche 30 min Auswahlzeit + evtl. Zeit für fachpraktische Anteile)

*) Eine (in der Regel die erste) Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Vgl. hierzu die Informationen zum Facharbeitsreader unter „Downloads“ auf der Schulhomepage [<http://www.mgm-monschau.de/go/download/free.html>] unter „Oberstufe“ → Facharbeitsreader, erscheint jährlich

überarbeitet jeweils im Herbst des laufenden Schuljahres]. Ein Raster für die Beurteilung mit positiven Vorformulierungen, die individuell abgewandelt und ergänzt werden können, ist entsprechend dem Facharbeitsreader im Anhang (ANHANG 1) angegeben.

Hinweise zum Zentralabitur sind unter:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=2>

zu finden.

Bewertung der schriftlichen Arbeiten

Punkte- bzw. Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen

In den Aufgabenstellungen werden die Schüler zunehmend an die Operatoren, die auch im Zentralabitur verwendet werden, gewöhnt, indem diese in den Aufgabenstellungen zunehmend Verwendung finden. Es empfiehlt sich, in den ersten Klausuren in der Oberstufe den Schülern Hinweise zu den Operatoren oder eine Operatorenübersicht während der Klausur zur Verfügung zu stellen.

In der Regel werden ab der Jahrgangsstufe Q1 zwei Aufgaben gestellt, die nach Möglichkeit im GK jeweils 3 Teilaufgaben enthalten und im LK jeweils 3 bis 5 Teilaufgaben enthalten. Die Klausuren sollen in der Sekundarstufe II so konzipiert werden, dass die Schüler schrittweise auf die Abituranforderungen vorbereitet werden.

Das nachfolgende Berechnungssystem entspricht weitgehend den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW. Das Bewertungsraster in den Klausuren der Sekundarstufe II soll in der Sekundarstufe II zunehmend zu diesem Berechnungssystem führen.

Note	Notenpunkte	ab ... Prozent
1+	15	95
1	14	90
1-	13	85
2+	12	80
2	11	75
2-	10	70
3+	9	65
3	8	60
3-	7	55
4+	6	50
4	5	45
4-	4	39
5+	3	33
5	2	27
5-	1	20
6	0	0

Anteile der Anforderungsbereiche

Des Weiteren sollen die verschiedenen Anforderungsbereiche in den Klausuren nach Folgendem Schema berücksichtigt werden. Die Prozentangaben verstehen sich hier als Orientierung, von denen kleinere Abweichungen je nach Aufgabenstellung und Jahrgangsstufe unabdingbar sind.

	Anforderungs- bereich	EF		Ende Q2
Reproduktion	I	40%	→	30%
Reorganisation	II	50%	→	50%
Transfer	III	10%	→	20%

Schriftliche Übungen

Schriftliche Übungen stellen in einem „mündlichen“ Fach eine zusätzliche Arbeitsbelastung für die Schüler und auch für die Lehrer dar. Nichts desto trotz geben solche Überprüfungen aber den Schülern (und auch den Lehrern) ein sehr deutliches Bild ihres Leistungsstandes.

Angestrebt werden im Fach Biologie neben der Beurteilung der Heftführung, je nach Jahrgangsstufe und Thema Referaten und kleinerer schriftlicher Hausaufgabenkontrollen verteilt über das Halbjahr ein bis zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr, deren Dauer 20 Minuten nicht überschreiten darf und die sich max. auf die Inhalte der vergangenen 6 Unterrichtsstunden beziehen.

Schwerpunktmäßig in den schriftlichen Übungen über die Schuljahre verteilt soll abgeprüft werden:

Abgeprüfte Inhalte

Jahrgangsstufe	Beurteilungsbereich
5/6	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwendung der Fachsprache ➤ Wiedergabe von Kenntnissen
7/9	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwendung der Fachsprache ➤ Wiedergabe von Kenntnissen ➤ Anwendung von gelerntem Fachwissen an Abbildungen, Modellen und Texten

Beurteilung von Heften bzw. Heftern

Speziell in der Sekundarstufe I sollen im Bereich der SMA auch die Hefter beurteilt werden. Die Heftführung gehört zu den elementaren Lern- und Arbeitstechniken (vgl. Schulprogramm, Schwerpunktsetzungen, Lernen des Lernens) und muss daher auch ihren Stellenwert im Biologieunterricht finden.

Ein Beispiel für ein Bewertungsraster einer Biologie-Arbeitsmappe in der Erprobungsstufe ist im Anhang 2 angegeben. Lernende, die ein digitales Endgerät anstelle eines analogen Hefers verwenden, müssen ihre digitale Heftführung so konzipieren, dass jederzeit eine Abgabe und Bewertung gemäß der vorgestellten Kriterien möglich ist, z. B. in Form eines pdf-Dokumentes auf der Lernplattform.

Methodenkonzept

Im Folgenden sind einige Methoden, die häufig im Biologieunterricht Anwendung finden, aufgelistet. Die Schüler werden mit zunehmender Jahrgangsstufe vermehrt zu selbstständigem und selbstgesteuerten Arbeiten geführt. In der Oberstufe gewinnt dann die Wissenschaftspropädeutik ebenfalls vermehrt an Bedeutung.

Theorieunterricht	Experimentalunterricht
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Inhaltliches Erfassen von Texten und Wiedergabe von Inhalten angeleitet/nicht angeleitet in schriftlicher/mündlicher Form im Plenum/Partner-/Gruppengespräch ➤ Hypothesenbildung ➤ Textinhalte in Modelle, Diagramme und Schaubilder übertragen ➤ Referate von Schülern (evtl. mit Thesenpapier, Tafelbild, Foliengestaltung, Plakaterstellung) ➤ Lehrervortrag ➤ Gruppenpuzzle, Murmelgespräch ➤ Arbeitsteilige/s oder arbeitsgleiche/s Partnergespräch/-arbeit, Gruppengespräch/-arbeit ➤ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ (Selbstständiges) Entwickeln von Experimenten, Hypothesenbildung ➤ (Selbstständige) Organisation und Durchführung von Experimenten ➤ Zeichnerisches (angeleitetes) Erfassen von Beobachtungsaufträgen ➤ ...

(Auszug aus dem schulinternen Curriculum Biologie der Sek. I des MGM)

Kriterien für die SMA-Beurteilung

Die Leistungsbewertung im Fach Biologie richtet sich nach den allgemeinen Grundsätzen zur Leistungsbewertung (Auszug aus dem schulinternen Lehrplan SII).

Insbesondere:

- erfolgen die Bewertungen auf der Grundlage von Beobachtungen im Unterricht sowie von mündlichen, schriftlichen und anderen für das Fach Biologie spezifischen Lernkontrollen:
 - Mündlich:
 - Vorträge (z.B. von Referaten, Hausarbeiten)
 - Beteiligung an Diskussionen, Beiträge in Gruppenarbeiten
 - Leiten und Werten von Gesprächsverläufen oder Diskussionen
 - Beurteilen von Sachverhalten aufgrund von Kriterien
 - Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen
 - Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
 - qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten, unter korrekter Verwendung der Fachsprache
 - Präsentation von Arbeitsergebnissen, Präsentationen von Referaten
 - Schriftlich:
 - schriftliche Hausaufgabenkontrollen
 - schriftliche Übungen
 - Heftführung
 - schriftliche Bearbeitung von Unterrichtsinhalten
 - Facharbeiten (z.B. Berichte)
 - Protokolle
 - Papiere zu Referaten, Lernplakate
 - digitale Lernprodukte
 - Praktisch:
 - selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
 - Herstellen von Versuchsaufbauten u.a.
 - Bereitstellen von Arbeitsmitteln, Werkstoffen, Werkzeugen, Geräten
 - Umgang mit Experimentiergeräten
 - Genauigkeit im Beobachten und im Erfassen von Ergebnissen
 - Erkennen von Fehlerquellen
 - Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen
 - Erstellung von und Arbeit mit Modellen
- dürfen Einzelleistungen und Einzelkontrollen kein unangemessenes Gewicht bei der Erteilung von Halbjahresnoten erhalten. Bei einer positiven Gesamtentwicklung muss im Zweifelsfall die für den Schüler bessere Note gegeben werden.
- sollen Beobachtungen und Leistungsfeststellungen, die für eine Halbjahresnote von Bedeutung sind, regelmäßig aufgezeichnet werden. Es muss sichergestellt sein, dass die Bewertungen in den Zeugnissen in nachvollziehbarer Weise auf solche Aufzeichnungen gestützt werden können.

Allgemein orientiert sich die Bewertung der mündlichen Mitarbeit in Biologie am:

Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit

Die vorliegende Tabelle stellt eine Richtlinie zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit in der SII dar. Diese Tabelle wurde in der Lehrerkonferenz am 08.11.2011 vom Gesamtkollegium verabschiedet.

Note	Der Schüler...
1	<ul style="list-style-type: none"> a) löst auf der Grundlage fundierter und differenzierter Fachkenntnisse komplexe Probleme b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache souverän und fehlerfrei an c) überträgt sicher Gelerntes auf neue bzw. unbekannte Problemstellungen und erläutert diese d) arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit e) bewertet differenziert und eigenständig f) entwickelt neue und weiterführende Fragestellungen vollständig
2	<ul style="list-style-type: none"> a) liefert Ansätze und Ideen bei komplexen Problemstellungen und unterstützt die Entwicklung einer Lösung mit fundierten Fachkenntnissen b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an c) versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her d) arbeitet zügig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit e) bewertet weitgehend differenziert f) unterscheidet wesentliche von unwesentlichen Inhalten
3	<ul style="list-style-type: none"> a) arbeitet regelmäßig mit und bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze bei b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache weitgehend korrekt an c) versteht grundlegende Sachverhalte und kann sie erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem mit Hilfestellung her d) arbeitet konzentriert und weitgehend strukturiert e) liefert Ansätze von Bewertungen f) –
4	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache gelegentlich korrekt an c) versteht einfache Sachverhalte; gibt Gelerntes wieder d) arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung
5	<ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich selten bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache unzureichend an c) kann grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben d) arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert
6	<ul style="list-style-type: none"> a) verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht b) wendet Fachsprache bzw. Fremdsprache nicht an c) liefert keine unterrichtlich verwertbare Beiträge

(aus: www.mgm-monschau.de/go/unterricht-details/86-allgemeines-leistungskonzept/13-leistungsbewertung.html unter „Unterricht“ --> „Allgemeines Leistungskonzept, 17.11.2022)

Fachspezifische Kriterien

In den einzelnen Jahrgangsstufen der Sek. I werden fachmethodisch unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt/Anforderungen gestellt:

Klasse 5:

- Mitarbeit im Unterricht:
 - Beschreiben und Erklären
 - Kommunizieren
 - Entwicklung von einfachen Fragestellungen
- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien bei einfachen Nachweisexperimenten
- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien beim Mikroskopieren
- Exaktheit der Durchführung von Arbeitsaufträgen und Experimentalanweisungen
- Altersangemessene Nutzung von digitalen Medien u. a. Recherche und Präsentation
- Heftführung
- Evtl. Hausaufgaben zur Sicherung des individuellen Lernprozesses

Klasse 6:

- Mitarbeit im Unterricht
 - Beschreiben und Erklären
 - Kommunizieren
 - Entwicklung von Fragestellungen
 - Dokumentieren von Arbeitsprozessen
- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien beim Experimentieren
- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien beim Mikroskopieren, Anfertigen einfacher Präparate
- Exaktheit der Durchführung von Arbeitsaufträgen und Experimentalanweisungen
- Evtl. kleinere Referate halten und unter Anleitung Plakate erstellen
- Beiträge zu Partnerarbeiten
- Heftführung
- Altersangemessene Nutzung von digitalen Medien u. a. Recherche und Präsentation
- Evtl. Hausaufgaben zur Sicherung des individuellen Lernprozesses

Klasse 7:

- Mitarbeit im Unterricht
 - Beschreiben und Erklären
 - Erläutern
 - Kommunizieren
 - Entwicklung von Fragestellungen
 - Dokumentieren von Arbeitsprozessen
 - Recherchieren
 - Bewerten von Sachverhalten

- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien beim Experimentieren
- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien beim Mikroskopieren, Anfertigen von Präparaten
- Exaktheit der Durchführung von Arbeitsaufträgen und Eperimentalanweisungen
- Referate halten und Plakate erstellen
- Beiträge zu Partner- und Gruppenarbeiten
- Heftführung
- Altersangemessene Nutzung von digitalen Medien u. a. zur Recherche und Präsentation und Reflektion von digitalen Inhalten
- Evtl. Hausaufgaben zur Sicherung des individuellen Lernprozesses

Klasse 10:

- Mitarbeit im Unterricht
 - Beschreiben und Erklären
 - Erläutern
 - Kommunizieren
 - Entwicklung von Fragestellungen
 - Dokumentieren von Arbeitsprozessen
 - Recherchieren
 - Bewerten von Sachverhalten
 - Nutzen von Modellen und Modellvorstellungen
- Hypothesenbildung zu biologischen Problemstellungen
- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien beim Experimentieren
- Selbstständigkeit, Verhalten und Umgang mit den Materialien beim Mikroskopieren
- Exaktheit der Durchführung von Arbeitsaufträgen und Eperimentalanweisungen
- Referate halten, Thesenpapiere und Plakate erstellen
- Beiträge zu Partner- und Gruppenarbeiten
- Altersangemessene Nutzung von digitalen Medien u. a. zur Recherche und Präsentation, Reflektion von digitalen Inhalten, Bewertung von Quellen
- Heftführung
- Evtl. Hausaufgaben zur Sicherung des individuellen Lernprozesses

Bewertungsraster zur Beurteilung von Referaten: ANHANG 3

Im Anhang befinden sich außerdem zur Schüler-Selbst-Evaluation (Zielsetzungsfragebogen, S II, ANHANG 4) und zur Schüler-Lehrer-Evaluation (Fragebogen zum Unterricht mit Frau/Herrn..., SI & SII, ANHANG 5) Fragebögen, die im Rahmen der SMA-Beurteilung oder auch zwischendurch im Unterricht eingesetzt werden können.

Anhang

Anhang 1: Beispiel für ein Gutachten zur Facharbeit

Gutachten zur Facharbeit

Name des Schülers:

Fach: Biologie LK

Schuljahr: 2026/27

Betreuender Lehrer:

Titel der Facharbeit:

a) Beurteilung der sprachlichen Darstellung:

Rechtschreibung und Zeichensetzung stimmen und es wurde auf Korrektheit in Grammatik (z.B. Konjunktiv bei indirekter Rede, korrekte Einbindung von Zitaten) und Satzbau (z.B. logisch richtige Verwendung von Konjunktionen) geachtet.

Sprachlich befindet sich die Facharbeit auf ansprechendem Niveau.

Es gibt keine Füllwörter oder Wiederholungen.

Es wird durchgehend sachlich und verständlich formuliert.

Das Ausdrucksvermögen ist reichhaltig und treffsicher.

Es wird die notwendige Fachsprache richtig verwendet. Fachliche Begriffe sind genau definiert.

Die Begriffe werden in der ganzen Arbeit einheitlich verwendet.

Die gedanklich-logischen Satzverknüpfungen sind nachvollziehbar.

Sätze, Abschnitte und Kapitel werden jeweils miteinander verknüpft.

Note: _____ / ____ Punkte [Gewichtung 20%]

b) Beurteilung des Inhalts:

Das Thema wurde sachlich richtig erfasst. Sachverhalte werden richtig dargestellt und hinreichend deutlich erklärt (nicht nur benannt).

Aus dem Thema ist eine eindeutige Frage-/Problemstellung abgeleitet worden.

Die Problemstellung wird differenziert entfaltet und zielgerecht bearbeitet.

Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit fremden Positionen zu Sachverhalten.

Eine eigene Position wird begründet entwickelt.

Es besteht in allen Teilen ein durchgängiger Bezug auf das Thema ein "roter Faden" ist erkennbar.
Die einzelnen Kapitel stehen in einer sachlogischen Folge. Die Übergänge zwischen den Kapiteln sind stimmig und weisen keine Brüche auf.

Der direkte Zusammenhang zwischen Kapitelüberschrift und Geschriebenem ist deutlich. Man kann nichts Überflüssiges streichen.

Die Erwartung, die mit der Kapitelüberschrift geweckt wird, wird auch erfüllt.
Im jeweiligen Abschnitt wird alles bewiesen, was gezeigt werden soll. Es sind keine Ergänzungen nötig, um die Argumentationsführung abzusichern.

Das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen ist stimmig zueinander.
Gedanklich ist die Arbeit sehr reichhaltig.

Die Ergebnisse bzw. gewonnenen Einsichten sind vertieft, abstrahierend, selbstständig und kritisch.

Note: _____/ ___ Punkte [Gewichtung 40%]

c) Beurteilung des Einhaltens formaler und fachwissenschaftlicher Vorgaben:

Die Arbeit ist vollständig.

Die äußere Form stimmt.

Die Vorgaben für das Seitenlayout wurden eingehalten.

Grafische Darstellungsmöglichkeiten (Abbildungen, Tabellen, Diagramme, Karten etc.) wurden benutzt und haben eine sinnvolle Funktion.

Das Gliederungssystem ist konsequent umgesetzt worden.

Die Kapitelüberschriften sind prägnant und in der Gestaltung einheitlich.

Das Inhaltsverzeichnis enthält zu jedem Kapitel die Nummerierung, Überschrift und Angabe der Seite, auf der das Kapitel beginnt.

Die Überschriften im Inhaltsverzeichnis und im Text stimmen überein.

Zitate wurden richtig gekennzeichnet und wiedergegeben.

Abbildungen wurden fortlaufend nummeriert und mit Überschrift sowie Quellenangabe versehen.

Tabellen und Abbildungen sind formal korrekt aufgebaut (Angabe der Einheiten, Legende usw.).

Die Quellenangaben im Quellenverzeichnis sind vollständig und formal korrekt.

Der Anhang ist vollständig.

Note: _____/ ___ Punkte [Gewichtung 15%]

d) Beurteilung des methodisch-fachwissenschaftlichen Arbeitens:

Die Gliederung ist nachvollziehbar, logisch und dem Thema der Facharbeit angemessen.

Die Darstellung ist zusammenhängend, ohne gedankliche Sprünge, Lücken oder Wiederholungen.

Die Einleitung wurde in Bezug auf Umfang und Strukturierung stimmig gestaltet?

Der Schlussteil, in dem die Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst, kommentiert, bewertet werden, ist im Umfang angemessen.

Bezüge zwischen Einleitung, Hauptteil und Schlussteil sind hergestellt worden.

Schlussfolgerungen, Wertungen und Thesen sind nachvollziehbar begründet worden.

Die Materialien sind in Umfang und Auswahl geeignet für die Untersuchung des Themas, d.h. themenrelevant und qualitativ angemessen, hinreichend breit, hinreichend aktuell.

Die benutzten Materialien wurden zutreffend und erschöpfend ausgewertet, es gibt eine kritische Auseinandersetzung.

Die nötigen fachlichen Methoden wurden sachgemäß angewendet (z.B. Quellenauswertung, Textanalyse, Aufbau eines Experimentes, Auswertung von Karten, Diagrammen, Tabellen).
Der methodische Forschungsansatz ist nachvollziehbar dargestellt und die Ergebnisse sind exakt dokumentiert und ausgewertet worden.

Eine argumentative Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Meinungen ist erkennbar (also keine bloß referierende Darstellung erfolgt)?
Es wird deutlich unterschieden zwischen der Darstellung von Fakten, der Wiedergabe von Meinungen bzw. eigener Kommentierung.

Fremdes Gedankengut wird ausdrücklich als solches gekennzeichnet und von eigenen Aussagen unterschieden.

Die Literatur- und Quellenrecherche ist in Umfang und Tiefe stimmig.

Auf Aktualität und wissenschaftliche Relevanz der Quellen wurde geachtet.

Quellen sind sachgerecht ausgewertet und in Form direkter wie indirekter Zitate sinnvoll in den Text eingebracht worden.

Direkte Zitate nehmen einen nicht zu großen Teil der Arbeit ein.

Textinhalte wurden ausreichend durch Quellenbelege abgesichert.

Auf strittige oder widersprüchliche Quelleninhalte wird hingewiesen.

Note: _____/ ___ Punkte [Gewichtung 15%]

e) Beurteilung der Gestaltung des Arbeitsprozesses:

Das Thema wurde selbstständig gefunden und eingegrenzt.

Die Beratungsgespräche wurden in Anspruch genommen.

Die Beratungsangebote des Fachlehrers wurden aufgenommen bzw. umgesetzt.

Die Facharbeit konnte in ihren verschiedenen Phasen selbstständig geplant werden.

Es wurde ein sinnvoller Zeitplan gestaltet bzw. die vorgegebene Arbeitszeit eingehalten.

In der Gesamtanlage der Arbeit lässt sich erkennen, dass ohne fremde Hilfe gearbeitet wurde.

Note: _____/ ___ Punkte [Gewichtung 10%]

Insgesamt ergibt sich für diese Facharbeit die Note:

_____ / ___ Punkte

Anhang 2: Bewertungsraster: Biologie-Arbeitsmappe

Kriterium	Wertung (je max. 2 Punkte)
Zustand von Blätter & Schnellhefter	
Blätter eingeklebt, Rand	
Reihenfolge der Einträge	
Vollständigkeit der Einträge	
Seitenzahl	
Datum	
Überschrift	
Inhaltsverzeichnis	
Übersichtlichkeit, Attraktivität	
Lineal wird benutzt	
(+ weiteres Informationsmaterial)	

Insgesamt: _____ von 20 Punkten

Note	ab...Punkte
sehr gut	20
	19
	18
gut	17
	16
	15
befriedigend	14
	13
	12

ausreichend	11
	10
	9
mangelhaft	8
	7
	6
	5
ungenügend	4
	3
	2
	1
	0

Anhang 3: Beispiel für ein Kriterienraster zur Beurteilung von Schülerreferaten¹:

Kriterienraster zur Beurteilung von Referaten

Referent/ in	Datum
Veranstaltung	Uhrzeit
Thema des Referats	

Redezeit: zu kurz angemessen zu lang

1) Gliederung	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Strukturierung				
Spannungsbogen				
Zielausrichtung				
Transparenz				
In sich abgerundet				

2) Sachwissen	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Fachliche Souveränität				
Wissensbeherrschung				
Vorbereitung				

3) Argumentation	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Plausible Argumentation				
Darlegung				
Problematisierung				
Themenbezug				

4) Sprache	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Fachsprachliches Niveau				
Ausdrucksstärke				
Kommunikationsfähigkeit				
Freies und flüssiges Reden				
Verständlichkeit				
Akzentuierung				

5) Präsentation	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Wirkung				
Klarheit für Studierende				
Situat. Problembewältigung				
Zielsetzung erreicht				

6) Auftreten	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Gestik				
Körpersprache				
Mimik				
Blickkontakt				
Empathie gegeben				
„Dialog“ mit Zuhörer				
Gefühl d. Angesprochenseins				

7) Medieneinsatz	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Tischvorlage				
Tafelbild				
Folien				
Sonstige Lernhilfen				
Methodenwechsel				
Angemessener Medieneinsatz				

Was besonders positiv zu erwähnen ist:

Mein Tipp für das nächste Referat:

Sonstiges:

¹ aus: https://www.gs.uni-heidelberg.de/md/neuphil/gs/sprache02/hinweise/kriterienraster_referate.pdf ,
26.10.2022

Anhang 4: Beispiel für einen Zielsetzungsfragebogen im Fach Biologie in der Sekundarstufe II

Zielsetzungsfragebogen im Fach Biologie (SII) zum Schuljahr _____

Name: _____

Datum: _____

Bitte beantworte die Fragen kurz in Stichworten.

1. Welche Ziele hast Du Dir für das kommende Schuljahr gesetzt? _____

2. Was möchtest Du im Vergleich zum letzten Schuljahr verändern? _____

3. Welche Erwartungen oder Wünsche hast Du an den Unterricht? _____

4. Wie könnte Dein eigener Beitrag dazu aussehen? _____

5. Wie könnte/sollte der Beitrag Deiner Fachlehrerin dazu aussehen? _____

6. Welche Unterrichtsform bevorzugst Du persönlich? - Bitte priorisiere: Unterrichtsgespräch (UG), Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA): 1. _____ 2. _____ 3. _____

4. Was ist Dein Studien- oder Berufswunsch? _____

5. Weitere Bemerkungen: _____

Anhang 5: Beispiel für einen Fragebogen zum Unterricht mit Frau/Herrn

Fragebogen zum Unterricht Biologie mit Frau/Herrn.....:

Wie beurteilst Du

gut

mittel schlecht

die Qualität des Unterrichts allgemein?

die inhaltliche Abfolge im Unterricht?
(sachlogischer Aufbau)

die Fragestellungen im Hinblick auf
Eindeutigkeit und Klarheit?

Erklärungen?

die Spannung und die Abwechslung im
Unterricht?

die eingesetzten Medien und Arbeitsfor-
men (Partnerarbeit,...)?

ja

nein

Hat Dir der Unterricht Spass gemacht?

Hast Du etwas gelernt?

Konnten Deine Fragen und Probleme
meist geklärt werden?

Waren Dir das Thema, die Problem-
stellung und die Lösungsansätze
meist klar?

Ein kurzer Kommentar zum Lehrerverhalten der Lehrerin Frau:

Welche Dinge haben Dir an unserem Unterricht besonders gefallen?

Welche Dinge haben Dir an unserem Unterricht nicht gefallen (Was kam zu kurz? Was hast du vermisst? Was hat Dich gestört)?

Verbesserungsvorschläge zur Optimierung des gemeinsamen Unterrichts:

Quellenangaben und hilfreiche Internetadressen zur Leistungsbewertung

Beurteilung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe I

→ Schulgesetz § 48

<https://bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p48>, 26.10.2022

→ APO-SI § 6

<https://bass.schul-welt.de/12691.htm>, 26.10.2022

Ergänzung:

→ z.B. Hausaufgaben-Erlass

<https://bass.schul-welt.de/15325.htm>, 26.10.2022

→ Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit am MGM

<http://www.mgm-monschau.de/go/unterricht-details/86-allgemeines-leistungskonzept/13-leistungsbewertung.html>, 26.10.2022

→ Beurteilung von Referaten

https://www.gs.uni-heidelberg.de/md/neuphil/gs/sprache02/hinweise/kriterienraster_referate.pdf ,
26.10.2022

→ Kernlehrplan der Sekundarstufe I

→ schulinterner Lehrplan des MGM für die Sekundarstufe I

<http://www.mgm-monschau.de/go/unterricht-details/88-lehrplaene-sekundarstufe-i/14-schulinterne-lehrplaene.html>, 26.10.2022

Beurteilung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe II

→ **APO-GOST, 3. Abschnitt § 13 -17** vom 5. Oktober 1998 zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. März 2022

<https://bass.schul-welt.de/9607.htm>, 26.10.2022

→ **Konzept zur Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit am MGM**

<http://www.mgm-monschau.de/go/unterricht-details/86-allgemeines-leistungskonzept/13-leistungsbewertung.html>, 26.10.2022

→ **Beurteilung von Referaten**

https://www.gs.uni-heidelberg.de/md/neuphil/gs/sprache02/hinweise/kriterienraster_referate.pdf ,
26.10.2022

→ **Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II** – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Biologie

→ **schulinterner Lehrplan des MGM für die Sekundarstufe II**

<http://www.mgm-monschau.de/go/unterricht-details/89-lehrplaene-sekundarstufe-ii/14-schulinterne-lehrplaene.html>, 26.10.2022